



Rathaus Bestwig

#### Kindertheater Don Kidschote

Samstag, 8. November 2025, 15.30 Uhr Rathaus Bestwig

#### Abschlusskonzert Chorworkshop

Samstag, 15. November 2025, 18 Uhr Christkönigkirche Bestwig

#### **Wolfgang Trepper - Kabarett**

Samstag, 29. November 2025, 20 Uhr Rathaus Bestwig

#### **Andreas Kümmert**

- Blues, Soul, Rock

Samstag, 24. Januar 2026, 20 Uhr Rathaus Bestwig

Rathaus Bestwig

#### **Matthias Tretter - Kabarett**

Samstag, 14. März 2026 20 Uhr, Rathaus Bestwig

#### **Christina Lux & Oliver George - Konzert**

Samstag, 18. April 2026 20 Uhr, Rathaus Bestwig

www.kulturpur-bestwig.de



**Sparkasse** Mitten im Sauerland

#### INHALT











4 Kleine Gesten mit großer Wirkung

Die Mitmachaktion "GLÜCKLICH/T SEIN!" lädt auch 2025 dazu ein, Dankbarkeit und Nächstenliebe sichtbar zu machen.

6 Kinder sammeln Kronkorken

In den Wir-Kitas werden Kronkorken für schwerkranke Kinder gesammelt...

Secondhand mit Herz

Die Boutique "von mir zu dir" verbindet nachhaltiges Einkaufen mit ehrenamtlichem Engagement und Unterstützung für soziale Projekte.

13 Neue Impulse für Herz und Seele

Das Jahresprogramm im Bergkloster Bestwig verbindet kreative Kurse, geistliche Tage und Pilgerwege mit gelebter Gastfreundschaft

 $15\,$  Lichterkirche am Ruhrtalradweg

In Wehrstapel verschmelzen Farben, Klänge und Stille zu einer spirituellen Erfahrung für alle Generationen.

19 Gemeindeteams gestalten Kirche vor Ort

Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung und halten den Glauben mitten im Dorf lebendig.

**20** Heimkehr nach Mindanao

Pater Maurus Runge berichtet von Begegnungen mit jungen Klöstern, engagierten Ordensfrauen und bewegender Gastfreundschaft auf den Philippinen.

Neue Chancen im Kolping-Bildungswerk

Teilqualifikationen in Olsberg eröffnen Arbeitssuchenden und Umsteigern den Weg in einen gefragten Beruf.

**Lernen mit Tiefe und Werten** 

Am Berufskolleg Bergkloster Bestwig verbindet "Deeper Learning" neueste Forschung mit christlicher Orientierung.

Silber für Königsmünster-Schokolade

Die Chocolaterie der Abtei gewinnt beim German Chocolate Award mit ihrer Mokka-Schokolade "Tansania Bean-to-Bar".

Crux im Netz – Lesen, klicken, Meinung sagen! www.crux-magazin.de

#### ERZBISTUM

### Nächstenliebe leicht gemacht

### Mitmachaktion "GLÜCKLICH/T SEIN!" startet neu im Erzbistum Paderborn



Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz (M.) hat am Martinstag 2024 das St.
Vinzenz-Krankenhaus Paderborn besucht: Über einen großen Korb Martinsbrezeln und eine GLÜCKLICH/T-Box, mit süßen Leckereien freuten sich (v. l.):
Schwester Katharina, Schwester Bernadette und Chefärztin Kirsten Schäfers
Foto: Besim Mazhigi

ie Menschen wollten Teil dieser Aktion sein" – so lautete 2024 das Fazit nach sechs Wochen Mitmachaktion GLÜCK-LICH/T SEIN! im Erzbistum Paderborn.

Auch in diesem Herbst geht sie wieder an den Start. Von Ende Oktober bis Nikolaus lädt das Bistum ein, mit kleinen Gesten die Welt heller zu machen: mit Lichttüten, Postkarten oder Spendentaschen. Ideen und Materialien bietet die Aktionsseite noch-ein-grund-mehr.de/mitmachaktion.

#### Kleine Gesten mit großer Wirkung

Ein Lächeln, ein "Danke", Zuhören oder Mut machen - die Aktion will Nächstenliebe sichtbar machen. Lichttüten leuchten in Familien, Schulen oder Pflegeheimen. Postkarten erinnern daran, dass Dankbarkeit nicht selbstverständlich ist. Spendentaschen können privat oder gemeinsam gefüllt werden, etwa von Kirchengemeinden, Schulklassen oder Vereinen, und an Tafeln weitergegeben werden.

Bei der Premiere 2024 bestellten Gemeinden, Schulen und Einrichtungen mehr als 127.000 Materialien. Besonders beliebt waren die Lichttüten (56.500 Stück), gefolgt von 32.500 Postkarten und

fast 20.000 Spendentaschen.

Im Hochsauerland beteiligte sich etwa die Marienschule Meschede: Schülerinnen und Schüler füllten mit ihren Familien über 100 Tüten für die Tafel.

#### Dankbarkeit teilen

Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz nutzte die Aktion, um am Martinstag den Mitarbeitenden der Notaufnahme im St.-Vinzenz-Krankenhaus

Paderborn zu danken. "Die Mitmachaktion ist ein Symbol dafür, dass wir die Schwächeren nicht vergessen. Sie zeigt, dass Gott mit seiner Liebe durch uns wirkt", betonte er.

Auch Pfarrer Michael Schmitt, Leiter des Pastoralen Raums Meschede-Bestwig, wirbt für die Teilnahme: "Wer Freude oder Dankbarkeit verschenkt, wird durch das Teilen reicher."

Heike Meyer, Kommunikationschefin des Erzbistums, sieht die Aktion als Erfolg: "Sie hat gezeigt, wie einfach Helfen sein kann. Dieses Bewusstsein wollen wir 2025 weiter stärken"

#### Aus vielen Funken ein Lichtmeer

Neben großen Initiativen motivierte auch die GLÜCKLICH/T-Challenge 2024 zu persönlichen Gesten. Wer mindestens sieben von zehn Vorschlägen auf einer Bucketlist umsetzte, konnte diese einschicken. Ziel waren 100.000 Glücksmomente – erreicht wurden sie mit gemeinsamer Kraft. Als Dank spendete das Erzbistum 100.000 Euro an das WDR-2-Weihnachtswunder für "Aktion Deutschland hilft".

2025 gibt es die Challenge wieder.

Diesmal profitieren zehn Initiativen direkt von den Ergebnissen. "Wir laden alle ein, den Gedanken der kleinen Gesten nicht nur in der Aktion, sondern auch im Alltag zu leben", sagt Heike Meyer.

#### Materialien bestellen

Kostenlos erhältlich sind Plakate, Postkarten, Lichttüten und Spendentaschen über den Shop des Erzbistums (shop.erzbistumpaderborn.de). Ab Mitte Oktober werden die Bestellungen verschickt. Wer ein Foto mit seinen Materialien an gute. gruende@erzbistum-

paderborn.de sendet, kann das digitale "GLÜCKLICH/T-Meer" zum Leuchten bringen und erhält ein Glaslicht (solange der Vorrat reicht).

Ansprechpartner ist Thomas Kuhr, Telefon 05251 125-1197, E-Mail: gute. gruende@erzbistum-paderborn.de.





#### WIR-KITAS

### Kleine Kronkorken, große Hilfe

Meist landet er im Müll. Doch bei uns wird der kleine Blechdeckel zum Zeichen der Hoffnung: In den katholischen WIR-KITAs sammeln Kinder Kronkorken – nicht für den Spaß, sondern für schwerkranke Kinder. Eine einfache Geste mit großer Wirkung.

as für die meisten nur ein kleines Stück Blech ist, wird im Pastoralen Raum Meschede-Bestwig zur Währung der Nächstenliebe. Unter dem Motto "Jeder Kronkorken zählt!" haben die heimischen zwölf katholischen WIR-KITAs eine beeindruckende Sammelaktion ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit einer alltäglichen Geste schwerkranken, traumatisierten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Der Erlös kommt vollständig dem Schmallenberger Verein "Lächelwerk e.V." zugute.

Auch Renate Leifert, zuständige Regionalleitung der WIR-KITAs und Vertreterin des Trägers, ist von der Initiative begeistert: "Das Projekt "Jeder Kronkorken zählt" ist ein herausragendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und soziales Verantwortungsbewusstsein. Es erfüllt uns als Träger mit großer Freude zu sehen, wie unsere Einrichtungen mit solchen kreativen Ideen nicht nur Gutes für andere tun, sondern auch den Kindern wertvolle Lektionen über Nachhaltigkeit und Hilfsbereitschaft vermitteln."

"Jeder einzelne Kronkorken ist eine kleine gute Tat. Die Kinder lernen, dass sie so zu etwas ganz Großem beitragen können."

Die Idee ist einfach wie wirkungsvoll: In allen zwölf Kindertageseinrichtungen stehen gut sichtbare Sammelkisten bereit. "Es ist eine

wunderbare Möglichkeit, schon den Kleinsten zu zeigen, dass man ohne großen Aufwand Gutes tun kann", erklärt Stephanie Kaiser, Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Meschede. "Jeder einzelne Kronkorken ist eine kleine gute Tat. Die Kinder lernen, dass sie so zu etwas ganz Großem beitragen können."

Doch was macht die kleinen Metalldeckel so wertvoll? Sie bestehen aus Weißblech, einem wertvollen Stahl-Rohstoff. Während der Wert eines einzelnen gering ist, liegt in der Masse die Kraft: Eine Tonne, also rund 500.000 Stück, kann je nach Schrottpreis mehrere hundert Euro einbringen. Noch wichtiger ist der ökologische Aspekt: Stahl lässt sich unendlich oft ohne Qualitätsverlust recyceln. Das Sammeln leistet somit einen Beitrag zum Umweltschutz, da die Wiederverwertung enorme Mengen an Energie und CO<sub>2</sub> spart.

Die Sammelaktion findet flächendeckend im Pastoralen Raum statt. Beteiligt sind die WIR-KI-TAs Christkönig in Bestwig, St. Anna in Nuttlar, St. Joseph in Ostwig, St. Andreas in Velmede, St. Barbara in Ramsbeck, St. Jakobus in Remblinghausen, St. Nikolaus in Freienohl und Wennemen, St. Johannes in Eversberg sowie die drei Mescheder Einrichtungen St. Walburga, St. Raphael und St. Franziskus.

Der Erlös der Aktion geht an das "Lächelwerk", ein Krebs- und Sozialprojekt, das junge Menschen in Notlagen unterstützt. Der Verein



Kinder der Wir-Kitas trugen am 24. September auf dem Stiftsplatz in Meschede zusammen, was sie gesammelt hatten. Foto: Andreas Beer

hilft Familien in schweren Zeiten, finanziert Therapien, Medikamente oder Auszeiten und erfüllt letzte Herzenswünsche. Die seit 2017 laufende Kronkorken-Sammelaktion ist dabei eine wichtige Einnahmequelle.

"Die Kinder können so nicht nur was Gutes tun, indem sie Spenden sammeln, sondern sie tragen auch aktiv dazu bei, die Umwelt zu schützen und Abfall zu vermeiden."

Uwe Susewind, Initiator der Kronkorken-Sammelaktionen zeigt sich hocherfreut über die neue Partnerschaft. "Ich freue mich sehr, dass die WIR-KITAs mit an Bord sind und die Aktion so aktiv unterstützen", so Susewind. Allein im letzten Jahr hat er an mehr als 80 Sammelstationen im Sauerland über 50 Tonnen Kronkorken eingesammelt. Er betont die doppelte Wirkung des Engagements der Jüngsten: "Die Kinder können so nicht nur was Gutes tun, indem sie Spenden sammeln, sondern sie tragen auch aktiv dazu bei, die Umwelt zu schützen und Abfall zu vermeiden."

Schon im September haben die Kinder die ersten Säcke mit gesammelten Kronkorken stolz an das Lächelwerk e.V. übergeben und füllen mit viel Eifer weiter die Sammelbehälter in den WIR-KITAS.

"Wenn Kitas, Familien und engagierte Partner an einem Strang ziehen, wird aus vielen kleinen Beiträgen eine riesige Unterstützung."

Dass aus den Kronkorken eine stattliche Spende wird, ist der starken Gemeinschaft zu verdanken. Familien sind aufgerufen, Freunde und Nachbarn zum Mitsammeln zu animieren. Mit dem Rotary Club Meschede-Warstein steht zudem ein starker Partner für die Logistik bereit. "Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, was wir als Gemeinschaft bewegen können", betont Stephanie Kaiser. "Wenn Kitas, Familien und engagierte Partner an einem Strang ziehen, wird aus vielen kleinen Beiträgen eine riesige Unterstützung." Nun hoffen alle Beteiligten auf prall gefüllte Sammelkisten, um möglichst viele Kinderaugen zum Lächeln zu bringen.





### Secondhand macht Spaß

on der gut versteckten Kleiderkammer für Bedürftige zur modernen Secondhand-Boutique für alle, die preiswert und nachhaltig einkaufen wollen: Seit dem Umzug in die Steinstraße am Anfang der Mescheder Fußgängerzone spricht "von mir zu dir" eine breitere Kundschaft an - von jungen Student:innen über Familien mit Kindern bis hin zu Senior:innen. "Frauenkleidung geht am besten, aber wir haben auch Babysachen, Sportoutfits und XXL-Mode im Angebot", berichtet Dagmar Dicke beim CRUX-Besuch in der Secondhand-Boutique. Besonders im Kommen: Shoppen ohne schlechtes Gewissen. Immer mehr Menschen legen Wert auf Umweltschutz und nachhaltigen Konsum und können hier entspannt stöbern. "Eine junge Frau meinte einmal zu mir: 'Wissen Sie eigentlich, wie viel Wasser für eine Jeans benötigt wird?' Das Bewusstsein der Menschen wächst", weiß Dagmar Dicke.

#### Schätze im Keller - und im Team

Ausgewählte und gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires – das Ladenlokal ist gut gefüllt, ohne überladen zu wirken. Wird Kleidung verkauft, kommt Nachschub über die Treppe aus dem Keller – dort ist das kleine Lager. Immer mal wieder landen auch teure Marken, nagelneue Schuhe oder ein Kleid noch mit Preisschild dran im Verkauf. Auf die Frage, ob es zurzeit besondere Fundstücke gibt, hat jede der Mitarbeiterinnen eine andere Idee. Die beste Antwort kommt aber spontan von einer Kundin: "Ihr seid doch hier die besonderen Schätze." Damit bringt sie das Team zum Lachen – denn alle haben großen Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit im Team und übertragen diese Stimmung ins Geschäft.

Hilfreich sind sicherlich die klaren Strukturen: Rund 40 Mitarbeiterinnen machen insgesamt mit – 26 von ihnen sind beim Verkauf, alle anderen im sogenannten Räumdienst aktiv, der kontrolliert, sortiert und auf Bügel hängt. Damit auch das große Schaufester bestens zur Geltung kommt, sind zwei Kolleginnen speziell dafür zuständig und dekorieren regelmäßig nach Jahreszeiten oder Anlässen wie Karneval oder Schützenfest um. Etwa alle zwei Wochen hat jede Mitarbeiterin ihren Einsatz.

Rita Wollmeiner ist seit ein paar Monaten dabei: "Mir hat eine Bekannte davon erzählt, die war total begeistert. Ich lerne jedes Mal etwas Neues, habe gern Kontakt zu den Kund:innen und fühle mich richtig wohl hier", berichtet sie. Von alten Hasen wie Angela Holterhöfer, die schon Jahrzehnte Erfahrung im Bekleidungshandel hat und nach der Rente an anderer Stelle weitermachen wollte, bekommt sie viele Tipps. Neue Kolleginnen sind bei "von mir zu dir" immer herzlich willkommen, denn so lassen sich Urlaube oder auch längere Ausfälle besser abpuffern und der zeitliche Einsatz bleibt überschaubar.

#### Preise mit Wertschätzung

Klar festgelegt sind auch die Preise bei "von mir zu dir": Eine Jeans für 5 Euro, eine Jacke ab 10 Euro, ein Abendkleid für 30 Euro – alle Preise sind Festpreise und nicht verhandelbar. "Zum nachhaltigen Einkaufen gehört für uns auch die Wertschätzung der Kleidung, deshalb haben wir die Preise so festgelegt", erklärt Dagmar Dicke, die zusammen mit Anita Wiese für die Koordination des Teams zuständig ist. Immer wieder mal gibt es besondere Aktionen wie zum Beispiel die Kommunionkleiderbörse in Zusammenarbeit

mit dem Pastoralem Raum und dem Caritasverband Meschede oder auch die Tornister-Aktion, bei der im Februar zum ersten Mal gut erhaltene Schulutensilien verkauft wurden. "Das werden wir im nächsten Jahr wieder anbieten", verrät Dagmar Dicke.

#### Nachhaltigkeit mit Wirkung

Regelmäßig wird aussortiert: Hat ein Stück nach mehreren Wochen keine neue Heimat gefunden, wird es weitergeben ans Sozialkaufhaus in Paderborn oder an die Kolpingsammlung. Natürlich werden die Mitarbeiterinnen gelegentlich auch selbst zur Kundin – aber wenn die Hose irgendwann nicht mehr passt oder das Abendkleid nur für einen Anlass getragen wurde, dann können sie es als Spende einfach wie alle anderen zu den Öffnungszeiten mitbringen.

Die Secondhand-Boutique "von mir zu dir" fördert nicht nur nachhaltigen Konsum, sondern leistet auch einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft. Denn mit dem Erlös aus dem Verkauf werden bedürftige Familien und soziale Projekte im Raum Meschede unterstützt. "Jede Spende und jeder Einkauf hilft, das Leben von Menschen in unserer Umgebung zu verbessern", betont Dagmar Dicke.

Katja Voss





Schnäppchen finden, nachhaltig konsumieren und mit dem Einkauf Gutes tun – das bietet "von mir zu dir" in Meschede. Im Einsatz: rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Fotos: Andreas Beer

#### SPENDEN- & ÖFFNUNGSZEITEN

Spenden von gut erhaltener, jahreszeitlich passender Kleidung sind während der Öffnungszeiten möglich:

Dienstag: 9:30–12:00 Uhr und 14:30–17:00 Uhr

Donnerstag: 16:00–18:00 Uhr Freitag: 9:30–12:00 Uhr

leder 1. Samstag im Monat: 10:30–13:00 Uhr

#### Altenzentrum Lindenhof

Arnsberger Str. 24-26 59872 Meschede



Sie pflegen Ihre Angehörigen zu Hause? Sie brauchen Urlaub oder müssen ins Krankenhaus?

#### Wir stellen auch Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung!

Gerne beraten wir Sie persönlich über die für Sie zutreffenden Leistungen der Pflegekasse, Pflegewohngeldstelle und Sozialhilfeträger.

Telefon 0291-955 0

E-Mail: meschede@alloheim.de • www.alloheim.de



# Neue Impulse für Herz und Seele

Von stillen Auszeiten bis zu bunten Kreativwochenenden – das Jahresprogramm des Bergklosters öffnet neue Wege für Herz und Seele.

in Schwerpunkt des Programms liegt auf den kreativen Angeboten, die Schwester Maria Ignatia Langela selbst leitet. Ob Malen mit Strukturmaterialien, das Gestalten von Skulpturen in Bronze-Optik oder ein Engel-Wochenende im Advent – hier verbinden sich Kunst und Spiritualität. "Wenn Hände etwas gestalten, öffnen sich oft auch Herz und Geist", sagt Schwester Maria Ignatia. Kreatives Tun werde so zu einer Form des Gebets, in der das eigene Leben Gestalt gewinnt.

#### **Geistliche Tage**

Über das Jahr verteilt laden zahlreiche geistliche Tage zu Einkehr und Reflexion ein. In der Fastenzeit geht es darum, mit dem umzugehen, was das Leben durchkreuzt. Im Sommer heißt ein Besinnungstag schlicht: "Auf der Suche nach Stille, Sinn und einer Tasse Kaffee". Solche Themen verbinden Alltagserfahrungen mit spiritueller Tiefe. Für Menschen ab 70 gibt es eigens gestaltete Tage unter dem Motto "Faltig und wundervoll". Und im Advent helfen Wochenenden und Meditationstage dabei, die Seele auf das Wesentliche zu richten und sich innerlich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Besonders beliebt sind die Pilgerangebote. Im Juni führt eine Sonnenaufgangswanderung von Bestwig zur Abtei Königsmünster. Unterwegs erleben die Teilnehmenden eine Mischung aus Bewegung, spirituellen Impulsen und Gemeinschaft. Im August geht es auf der Nordroute zurück zum Bergkloster – mit Einkehrmöglichkeiten und Gesprächsangeboten. Das Bergkloster ist Ausgangspunkt des Wanderwegs "Von Kloster zu Kloster" und Partnerbetrieb des Sauerland-Caminos, der Teil des Jakobsweg-Netzwerks ist.

#### **Dialog und Offenheit**

Neben christlich geprägten Veranstaltungen haben auch interreligiöse Begegnungen ihren festen Platz.

Regelmäßig finden Meditationen in Kirchen, Moscheen oder Synagogen statt. 2026 wird im Bergkloster bereits das 50. Treffen dieser Reihe gefeiert – ein Jubiläum, das die wachsende Bedeutung des Dialogs unter-

streicht. "Der Gedanke, dass sich in der Tiefe der Spiritualität alle Religionen begegnen, wird für viele Menschen immer wichtiger", sagt Schwester Maria Ignatia.

#### Breite Auswahl und neue Website

Auch Exerzitien gehören weiterhin zum Programm, doch sie ergänzen nur das breite Spektrum an Kursen und Auszeiten. Übersichtlich gebündelt sind alle Veranstaltungen auf der neuen Website bergkloster.smmp.de. Interessierte können dort stöbern, sich informieren und direkt anmelden.

#### Ein Ort zum Aufatmen

Das Bergkloster Bestwig bietet mehr als Seminare. Gäste erleben die herzliche Gastfreundschaft der Schwestern, den weiten Klosterpark und die lichtdurchflutete Kirche. Viele berichten, dass schon ein Spaziergang über das Gelände oder ein stilles Gebet ihnen neue Kraft schenkt. "Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen aufatmen können", fasst Schwester Maria Ignatia zusammen. Das Jahresprogramm 2026 macht dieses Angebot konkret – mit stillen Tagen, kreativen Wochenenden und Wegen, die Herz und Seele berühren

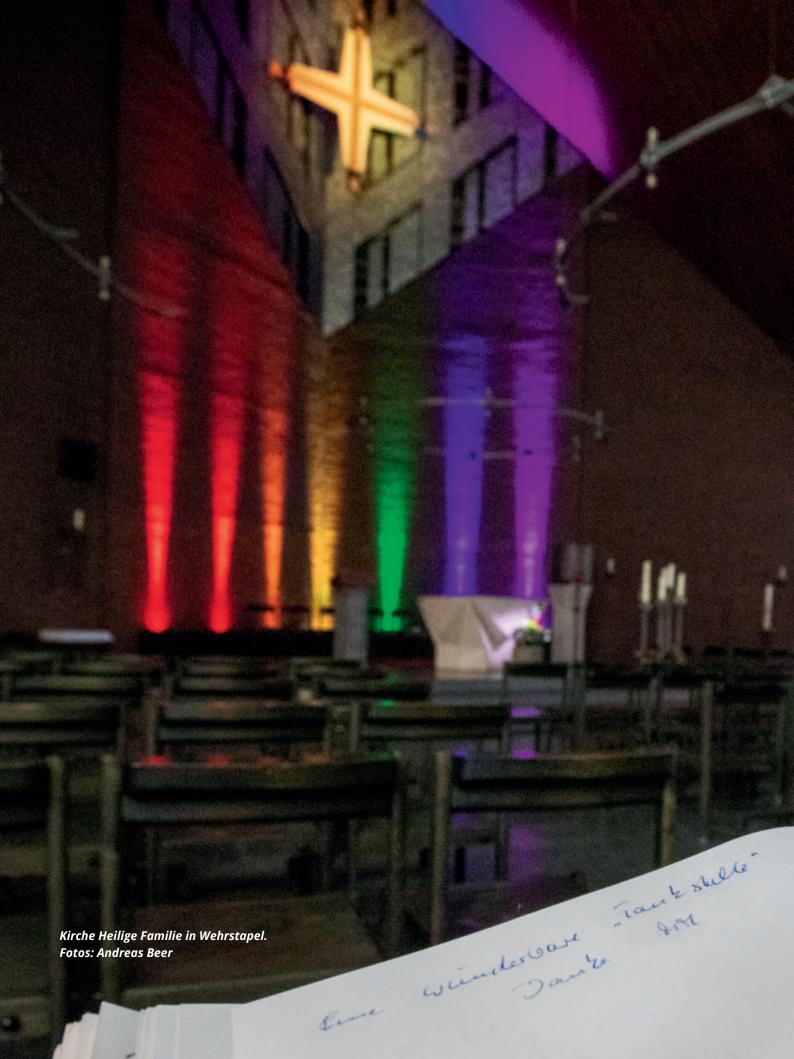
Andreas Beer

Tel.: 0291 - 82261

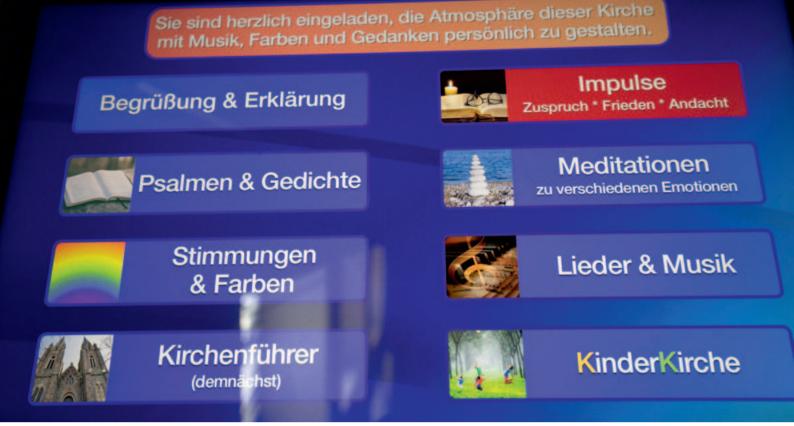
Soziale Dienste

Begleitung und Alltagsunterstützung
Individuelle Betreuung nach §43b SBG XI
Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger
Haushaltshilfen
Abrechnung über Pflegekassen möglich

www.helfende-haende-sauerland.de







Touch-Screen der Lichterkirche.

ine wunderbare 'Tankstelle"', hat jemand in das Besucherbuch geschrieben. Wer die Pfarrkirche Heilige Familie in Wehrstapel betritt, lässt die Welt draußen. Die Bundesstraße rauscht nur wenige Meter entfernt, doch im Inneren herrscht eine Ruhe, die fast körperlich spürbar ist. Kein Motor, kein Hupen – nur das eigene Herz, das im hohen Raum lauter klingt als sonst. Schon immer war dieser Kirchenbau ein Ort der Stille. Doch nun können Besucher ihn auf eine neue Weise erleben: als Lichterkirche.

#### Farben, Klänge, Texte

Am Eingang steht ein Bildschirm. Mit einem Fingertipp öffnet sich die Auswahl: Lichterstimmungen, Lieder, Andachten, Meditationen. Hinter dem Altar strahlen LED-Leuchten nach oben, die den gut 14 Meter hohen Raum in wechselnde Farben tauchen. Blau für die Ruhe, Grün für Hoffnung, Rot für Kraft. Mal wirkt der Kirchenraum weit und hell, mal intim und warm.

"Die Bedienung ist ganz einfach", erklärt Werner Thamm. Er hat den Einbau der Lichterkirche von Anfang an begleitet und kümmert sich auch weiterhin um die Technik. "Ein paar Sekunden, und man ist mitten drin in einer Stimmung, die man selbst gewählt hat." Kein Einspieler dauert länger als zehn Minuten. Kurz genug für eine

Rast, lang genug, um spürbar anders hinauszugehen.

Zur Auswahl steht auch Taizé-Musik. "Laudate omnes gentes" erklingt, getragen vom Klang des Raumes. Wer die Augen schließt, meint, ein Chor singe nur für ihn allein. Ein Privatkonzert zwischen Backsteinwänden und Lichtkränzen, die über den Holzbänken schweben.

#### Ruhen, Auftanken, Danken

"RAD" nennt sich das Projekt. Das Kürzel steht für Ruhen, Auftanken, Danken. Der Name verweist zugleich auf die Lage der Kirche am Ruhrtalradweg. Für Radfahrer ist Wehrstapel ein perfekter Zwischenstopp: Hier finden sie nicht nur Bänke und eine Tischgruppe vor der Kirche, sondern auch eine Pause für Körper und Seele.

Doch nicht nur Radler sind gemeint. "Wir wollen auch Menschen ansprechen, die vielleicht schon lange keinen Gottesdienst mehr besucht haben", sagt Thamm. Wer Freude, Kraftlosigkeit oder Traurigkeit mitbringt, findet hier einen Ort, der all diese Gefühle ernst nimmt und in eine spirituelle Erfahrung verwandelt.

#### Zwei Jahre Arbeit

Zwei Jahre dauerte die Umsetzung. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat entwickelten das Konzept, unterstützt vom Pastoralen Raum Meschede-Bestwig. Die Technik lieferte die Firma

Mediaki, die bereits mehrere Lichterkirchen ausgestattet hat. Das Erzbistum Paderborn übernahm einen großen Teil der Kosten, den Rest trugen die Gemeinde und viele Spender.

#### Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Lichterkirche richtet sich nicht nur an Erwachsene. Kinder können biblische Geschichten hören, etwa vom verlorenen Schaf oder vom barmherzigen Samariter – letztere sogar als Rap. Für die Kleinsten gibt es eine Spielecke, die auch während der Andachten genutzt werden darf.

Auch Jugendliche finden passende Musik und Gedanken. Lieder von Reinhard Horn gehören genauso dazu wie moderne Impulse. "Wir wollten etwas, das alle Generationen anspricht", betont Thamm.

#### Raum für Gruppen

Die Lichterkirche lebt von Beteiligung. Schulen, Kindergärten und Vereine können eigene Beiträge von der Firma Mediaki einspielen lassen. So wächst ein immer vielfältigeres Repertoire, das Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen anspricht.

Für Gruppen bietet die Kirche zudem Platz für besondere Feiern. Denkbar sind Fasten- und Adventsandachten, Friedensgebete, Taizé-Abende oder Konzerte. Veranstalter können eigene Lichteinstellungen nutzen und so ihre Feier in eine besondere Atmosphäre tauchen.

#### **Technik mit Seele**

Das mediale System wirkt modern, fügt sich aber unaufdringlich in die Schlichtheit des Raumes ein. Keine Schnörkel, kein Gold, keine überladenen Altäre – stattdessen Holzfiguren, Backsteinwände und klare Linien. Gerade diese Zurückhaltung lässt die Lichteffekte so eindringlich erscheinen.

Ein Touchscreen, ein paar versteckte LED-Strahler, dazu Lautsprecher, die den Raum gleichmäßig füllen – mehr braucht es nicht. Wer in der Mitte sitzt, spürt: Hier verschmelzen Raum, Klang und Licht zu etwas Größerem.

#### Ein Ort zum Wiederkommen

Wer einmal hier war, versteht: Die Lichterkirche ist kein technischer Gag, sondern eine Einladung. Zum Innehalten, zum Staunen, zum Aufatmen. Sie verbindet alte Mauern mit neuer Technik, Alltag mit Spiritualität, Schlichtheit mit Farbe.

Vielleicht ist das ihr größter Reiz: Man kann immer wiederkommen – und jedes Mal etwas Neues entdecken. Mal ein anderes Lied, mal eine neue Lichtstimmung, mal einen Gedanken, der noch nachklingt, wenn man längst wieder draußen ist.

Und dann hört man es wieder, draußen auf der Straße: das Rauschen der Autos. Doch etwas klingt weiter, leiser, innerlich. Ein Stück Ruhe, das man mitnimmt auf den Weg.

Andreas Beer

#### **Imposantes Chorkonzert**

Gemeinsam laden der Pastoralverbund Meschede-Bestwig und der Verein Kultur Pur in Bestwig zum Abschlusskonzert eines Chorwochenendes am Samstag, 15. November, um 18 Uhr in die Bestwiger Christkönigkirche ein. In einem Tagesworkshop unter dem Titel "Let your light shine" wird der Komponist und Chorleiter Iean Kleeb mit etwa 70 Teilnehmenden Lieder aus aller Welt einstudieren. Das Konzert wird von dem Ensemble "Joy for Life" begleitet. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Jean Rutter, Bob Chilcott und Jean Kleeb. Der Chorleiter selbst wird den Abend schließlich mit einem Auszug seines Programms "Piano ohne Grenzen" ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei.



HORS Landschaftsbau Am Rautenschemm 32 · 59872 Meschede

Tel.: 0291 540817 · E-Mail: info[at]blumen-horst.de

www.gartenbau-horst.de



### Gemeinsam Kirche gestalten: Gemeindeteams

m Pastoralen Raum Meschede-Bestwig gibt es seit Kurzem eine neue Möglichkeit, sich in der eigenen Gemeinde einzubringen: Gemeindeteams. Sie geben Kirche ein Gesicht – mitten im Dorf, rund um den eigenen Kirchturm.

Ein Gemeindeteam besteht aus mindestens drei Ehrenamtlichen, die Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort übernehmen. Ob Gottesdienste, Gemeindefeste, Besuchsdienste oder neue Ideen – das Team entscheidet selbst, was gebraucht wird.

Dabei gilt ein einfaches Prinzip: Nichts muss, vieles darf. Traditionen können bewusst fortgeführt werden, zugleich ist Raum für Kreativität und Neues. Beauftragt wird das Team vom "Rat der Pfarreien", dem gewählten Gremium im Pastoralen Raum, der die Arbeit koordiniert und unterstützt.

#### **Erste Erfahrungen aus Arnsberg**

Wie Gemeindeteams konkret arbeiten können, zeigt das Beispiel Heilig Kreuz Arnsberg. Dort hat sich ein Team gebildet, das Begegnungen ermöglicht, Menschen in Einsamkeit und Krankheit unterstützt und Familien stärkt. Auch digitale Wege werden genutzt, um sichtbar zu bleiben – etwa durch einen Online-Adventskalender oder eine WhatsApp-Gruppe.

Während der Corona-Zeit organisierte das Team Hilfsaktionen, als persönliche Kontakte kaum möglich waren. Heute lädt es zu Bibelfrühstücken, Bastelaktionen oder Martinsfeiern ein.

Das Ziel ist klar: Räume schaffen, in denen Menschen Gemeinschaft erleben und Glauben im Alltag spürbar wird. Mitmachen kann jede und jeder – je nach Zeit, Kraft und Talent. Manche organisieren ein Fest, andere besuchen ältere Gemeindemitglieder, wieder andere bringen handwerkliches Geschick oder musikalische Fähigkeiten ein.

Ein Einsatz auf Zeit ist genauso möglich wie ein langfristiges Engagement. Weil die Teams offen sind, können jederzeit neue Mitglieder dazukommen, während andere ihre Mitarbeit beenden – ohne Hürden.

#### Kirche bleibt nahbar

Die Zahl der Priester sinkt, die pastoralen Räume werden größer. Damit die Kirche dennoch spürbar vor Ort bleibt, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Gemeindeteams sorgen dafür, dass Kirche lebendig bleibt – als Ort des Glaubens, aber auch als Raum der Begegnung und Gemeinschaft.

Gemeindeteams orientieren sich daran, was die Menschen vor Ort brauchen, damit Glaube auch in Zukunft gelebt werden kann.

Mitmachen? Gesucht sind Anpackerinnen und Mutmacher, Organisatoren und Ideengeber, Anfänger und Erfahrene – kurz: Menschen, die Lust haben, ihre Kirche vor Ort lebendig zu halten. Kontaktmöglichkeiten gibt es in allen Kirchen-

**Kontaktmöglichkeiten** gibt es in allen Kirchengemeinden des Pastoralen Raums Meschede-Bestwig.

Denn Zukunft entsteht dort, wo Menschen gemeinsam anpacken – für Kirche, für ihre Orte, für ein starkes Miteinander.

Andreas Beer

#### KÖNIGSMÜNSTER

### Heimkehr nach Mindanao

Nach mehr als 20 Jahren kehrte unser Autor nach Mindanao zurück – dorthin, wo er einst ein Jahr im Kloster St. Benedikt in Digos lebte. Diesmal erwarteten ihn ein herzliches "Welcome back", bewegende Begegnungen und der Blick auf eine junge Kirche voller Hoffnung.

Von Pater Maurus Runge OSB, Missionsprokurator

elcome back – Willkommen zurück!" stand in großen Lettern auf dem Schwarzen Brett, als ich am Abend des 10. Juli 2025 im Kloster St. Benedikt in Digos auf den Philippinen ankam. Für mich war es tatsächlich eine Heimkehr: Vor über 20 Jahren habe ich hier ein Jahr gelebt und studiert. Nun war ich zurück – eingeladen von Pater Prior Philip, um bei der MBCC (Mindanao Benedictine Cistercian Convention) Impulse zum Thema "Pilger der Hoffnung" zu geben und die Gemeinschaft zu besuchen.

#### Eine junge Gemeinschaft mit vielen Aufgaben

Das Kloster in Digos wurde am 11. Juli 1983 gegründet – von deutschen und koreanischen Mönchen auf Einladung des Bischofs, der ein geistliches Zentrum in seiner Diözese wollte. Heute gehören 20 philippinische Mitbrüder dazu, vier von ihnen sind in der Ausbildung. Immer wieder schauen auch junge Männer als "Observer" vorbei, um das Leben im Kloster kennenzulernen.

Die Mönche betreiben zwei Gästehäuser, eine Klinik, eine kleine Landwirtschaft, Milchund Kakaoverkauf sowie ein Stipendienprogramm für Jugendliche. Sie helfen in der Pastoral und unterstützen die Benediktinerinnen vom Eucharistischen König, die auf demselben Gelände leben. Sogar Missionare konnten sie schon aussenden – nach Kuba und bis nach St. Ottilien

#### Fest des heiligen Benedikt

Ich kam pünktlich zum Gründungstag, dem 11. Juli. Am darauffolgenden Sonntag feierte die Gemeinschaft Benediktsfest mit vielen Gästen. Nach der Vesper öffnete das Kloster seine Türen für ein reichhaltiges Buffet — Spanferkel durfte nicht fehlen. Besonders bewegend: Ehemalige Brüder reisten mit ihren Familien an, um mitzufeiern.

#### Begegnungen in Davao

In der folgenden Woche besuchte ich das Studienhaus St. Anselm und das Regionalseminar REMASE in Davao. Beide liegen auf einem Hügel, den man "Klein-Vatikan" nennt. Dort hatte ich selbst studiert. Heute lebt wieder ein Mitbruder aus Digos dort. Es gibt Überlegungen, das Haus stärker zu öffnen – für Mönche aus anderen Ländern, die in Davao Theologie oder Pflegeberufe studieren.

Auch ein Wiedersehen mit einem früheren Professor bewegte mich: Abel Apigo, heute Bischof von Mati, nahm sich zwei Tage für uns Zeit. Mit ihm besuchten wir die Karmelitinnen von Mati. Die acht Schwestern leben streng



klausuriert, doch ihr Lächeln wirkte ansteckend.

#### **Ordensfrauen mit Tatkraft**

Ein weiterer Besuch führte zu den Trappistinnen in Polomolok. Rund 30 Schwestern leben dort, betreiben ein Exerzitienhaus und backen italienisches Gebäck, vor allem Panettone. Ihre Oberin, Mutter Giovana aus Italien, brach wenige Tage später nach Syrien auf, um die Gemeinschaft in Homs zu besuchen – ein Zeichen der weltweiten Vernetzung.

Die letzten Tage verbrachte ich bei den Benediktinerinnen in Ulas/Davao, die Gastgeberinnen der MBCC waren. Etwa 70 Schwestern und Brüder von ganz Mindanao kamen dort zusammen. Die Tage verbanden spirituelle Ernsthaftigkeit mit der typischen philippinischen Lebensfreude. Gesang, Tanz und gemeinsame Feste gehörten dazu. Papst Franziskus hat gesagt: "Wo Ordensleute sind, dort ist Freude!" – hier habe ich das erlebt.

Zum Programm gehörte auch ein Ausflug ans Meer. Beim "Island Hopping" bestaunten wir kleine Inseln und die Schönheit des Pazifiks.

#### Ein einfaches Leben, reich an Freude

Die Menschen auf den Philippinen haben oft wenig Besitz. Doch sie teilen das Wenige mit anderen – und das mit großer Gastfreundschaft. Mich hat das beschämt, wenn ich an unsere Kultur des Überflusses denke. Ein Lächeln reicht hier, um Türen und Herzen zu öffnen.

#### Fazit einer Heimkehr

Zwei Wochen habe ich in Digos und Umgebung verbracht. Ich sah ein junges Kloster voller Leben, engagierte Ordensfrauen, herzliche Begegnungen und eine Kirche, die trotz bescheidener Mittel wächst. Ich wurde aufgenommen, als sei ich nie fort gewesen.

Für mich war es tatsächlich Heimkehr – und ein Geschenk, die Freude und Hoffnung dieser Menschen neu zu erleben. Am Fest des hl. Benedikt, dem Gründungsfest des Klosters, lädt die Gemeinschaft viele Gäste zum Abendessen ein. Foto: Pater Maurus





#### Bildung mit Herz und Hand Kolping-Bildungszentren im HSK

Seit über 40 Jahren sind die Kolping-Bildungszentren ein verlässlicher Partner für berufliche Aus- und Weiterbildung im Hochsauerlandkreis. Wir arbeiten eng mit Kammern, Betrieben und Institutionen zusammen und sind in regionale Netzwerke eingebunden.

Ein erfahrenes Team und gut ausgestattete Werkstätten sichern die Qualität unserer Angebote. Grundlage unserer Arbeit ist Adolph Kolpings Überzeugung, dass Bildung den ganzen Menschen formt – mit Fachwissen und sozialer Kompetenz. So öffnen wir Wege in Ausbildung und Arbeit.

#### Teilqualifikation Elektroniker/in Betriebstechnik

- · Einstieg für Arbeitssuchende und Umsteiger
- Schrittweise Module nach jedem Abschnitt Lernprüfung
- Nach 4 Modulen: IHK-Abschlussprüfung möglich
- Praxisnah durch Unterricht und Betriebseinsätze
- Förderung: Bildungsgutschein, Fahrtkosten, Lernmittel, Kinderbetreuung
- Wichtig: Motivation z\u00e4hlt mehr als Vorkenntnisse

Kontakt: Kolping-Bildungswerk Olsberg



### Neue berufliche Perspektiven

### Start der Teilqualifikationen zum Elektroniker für Betriebstechnik beim Kolping-Bildungszentrum Südwestfalen in Olsberg

it einem neuen Angebot unterstützt das Kolping-Bildungswerk Menschen in der Region dabei, beruflich durchzustarten. In Olsberg haben jetzt die ersten Teilqualifikationen (TQ) zum Elektroniker für Betriebstechnik begonnen. Damit gibt es für Arbeitssuchende und Berufsumsteiger einen praktischen Weg in einen gefragten technischen Beruf.

#### Schritt für Schritt zum Berufsabschluss

Die Teilqualifikationen sind in kleine Abschnitte unterteilt. In jedem Abschnitt lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmte Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt dringend gebraucht werden. Nach jedem Abschnitt wird geprüft, was gelernt wurde. So kann Schritt für Schritt ein ganzer Berufsabschluss nachgeholt werden.

"Unser Ziel ist es, auch Menschen ohne klassischen Berufsabschluss eine echte Perspektive zu geben", erklärt Patrick Frohne, Standortleiter bei den Kolping-Bildungszentren Südwestfalen. "Durch die Mischung aus Unterricht, praktischen Übungen und Arbeit im Betrieb sammeln die Teilnehmenden schnell Erfahrung."

Der Beruf Elektroniker für Betriebstechnik ist sehr gefragt. Fachkräfte installieren und reparieren Anlagen, kümmern sich um Steuerungen und sorgen dafür, dass technische Abläufe funktionieren. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Leuten ist groß.

Wichtig ist: Die Teilnehmenden werden eng von Ausbildern begleitet. Außerdem machen sie Praktika in Betrieben der Region. So lernen sie direkt mögliche

Arbeitgeber kennen. Wer vier Teilqualifikationen erfolgreich abgeschlossen hat, kann bei der Industrie- und Handelskammer die Prüfung zum Industrieelektroniker oder zur Industrieelektronikerin ablegen.

#### **Unterstützung und Förderung**

"Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind praxisnahe Qualifizierungen ein wichtiger Weg, um Menschen dauerhaft in Arbeit zu bringen", betont Markus Rickert, Geschäftsführer der Kolping-Bildungszentren Südwestfalen.

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter unterstützen das Angebot. Mit einem Bildungsgutschein oder anderen Förderungen können die Kursgebühren bezahlt werden. Zusätzlich gibt es Hilfe bei Fahrtkosten, für Lernmittel und – wenn nötig – auch für die Kinderbetreuung.

Wer Interesse hat, kann sich direkt beim Kolping-Bildungswerk in Olsberg über die Einstiegsmöglichkeiten informieren. Technische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt nötig. Entscheidend sind Motivation und die Bereitschaft zu lernen.



www.**burmann**-bau.de

**Bauunternehmung Burmann GmbH** Im Schwarzen Bruch 5 · 59872 Meschede Telefon: 0291 1649



#### BERUFSKOLLEG BERGKLOSTER BESTWIC

## Lernen mit Tiefe und mit Werten

Wenn Schülerinnen und Schüler in Bestwig Biologie lernen, geht es nicht nur um Gene und Zellen. Sie diskutieren, probieren aus, entwickeln eigene Lösungen – und erfahren, dass Lernen mehr sein kann als reines Pauken. Dahinter steht "Deeper Learning", ein Konzept, das Wissen vertieft und Werte vermittelt.

Von Markus Hester, Schulleiter des Berufskollegs Bergkloster Bestwig

m Berufskolleg Bergkloster Bestwig verfolgen wir eine klare Vision: Wir möchten unseren Unterricht stetig weiterentwickeln und dabei neueste Erkenntnisse der Bildungsforschung nutzen. So schaffen wir für unsere Schülerinnen und Schüler ein Lernen, das fachlich stark macht und gleichzeitig persönlich wachsen lässt. Das lässt sich gut mit unseren christlichen Werten verknüpfen – sie geben dem Unterricht Tiefe und Orientierung.

#### Was steckt hinter "Deeper Learning"?

Das Unterrichtsmodell "Deeper Learning" wurde von der Bildungsforscherin Anne Sliwka (Uni Heidelberg) beschrieben. Es steht für vertieftes Lernen, das über ein reines Faktenwissen deutlich hinausgeht. Inhalte sollen verstanden, kritisch hinterfragt und in neuen Situationen angewandt werden. Ziel ist es, dass Jugendliche selbstständig Lösungen entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen die "4K": Kollaboration (zusammenarbeiten), Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken. Es kommt darauf an, den eigenen Lernprozess zu steuern. Der Ablauf ist klar: Nach einer Phase der Einführung folgt eine Vertiefung und am Ende eine Präsentation. Die Lernprozesse orientieren sich an den An-

forderungen der Arbeitswelt und des Lebens außerhalb der Schule. Digitale Lernplattformen und klassische Unterrichtsformen ergänzen sich dabei.

#### Forschung trifft Werte

Für uns als katholische Schule ist der besondere Reiz, dass sich diese wissenschaftlich fundierten Methoden mit unseren christlichen Werten verbinden lassen. Unterricht, der auf Forschungsergebnissen basiert, kann so zugleich lernwirksam und sinnorientiert sein. Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur



Wissen aufnehmen, sondern auch eine Haltung entwickeln, die sie trägt.

#### Wie wir es umsetzen

Damit "Deeper Learning" nicht nur Theorie bleibt, haben wir es im Schulentwicklungsschwerpunkt "Selbstgesteuertes Lernen stärken" fest verankert. An pädagogischen Tagen hat das Kollegium das Konzept ausgearbeitet. Eine Checkliste unterstützt die Lehrkräfte bei der Planung. So entstanden in allen Bildungsgängen konkrete Vorhaben.

Im kommenden Schuljahr werden diese Projekte weiter erprobt. Anschließend werten wir sie in den Fachschaften aus und holen ein systematisches Feedback der Lernenden ein. So stellen wir sicher, dass das Konzept praxisnah bleibt und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

#### **Erste Erfahrungen**

Die ersten Rückmeldungen zeigen: Unterricht verändert sich spürbar – und mit ihm die Haltung der Lernenden. Viele berichten, dass sie



Schulleiter Markus Hester. Foto: Andreas Beer

stärker ins Denken, Diskutieren und Ausprobieren kommen. Lernen wird lebendiger und verbindet Kopf, Herz und Hand.

Ein Beispiel: In einer Biologieklasse der Jahrgangsstufe 12 führte ein Projekt zur Genetik zu deutlich mehr Motivation, besserer Zusammenarbeit und kreativerem Problemlösen. Auch die Unterstützung durch die Lehrkraft wurde fast durchgängig sehr hoch bewertet.

#### Unser Ziel: "Deepest Learning"

Wir sprechen bereits von "Deepest Learning": Lernen, das auf soliden wissenschaftlichen Grundlagen steht, zugleich Werte vermittelt und so die ganze Persönlichkeit bildet. Unser Ziel bleibt, junge Menschen so vorzubereiten, dass sie fachlich kompetent, verantwortungsbewusst und wertebewusst in Studium, Beruf und Gesellschaft bestehen können.



### lebenszeit

#### herzlich - individuell - zuverlässig

Benötigen Sie Unterstützung bei der Beihilfe und den Abrechnungen Ihrer privaten Krankenversicherung?

Gerne bin ich da, um aufwendige Postbearbeitung und Korrespondenz zu erleichtern. Kontaktieren Sie mich für weitere Informationen.

»Abrechnung mit den Pflegekassen möglich«

Lebenszeit GmbH Zum Brückenberg 29a 59872 Meschede Tel.: 02903/3990 258

E-Mail: info@lebenszeit-meschede.de



#### EINE VON UNS



Ich bin **Melanie Hoffmann**, 38 Jahre alt. Ich komme aus Brilon-Thülen, bin verheiratet, habe zwei Kinder und einen Hund. Ich arbeite beim **Caritasverband Meschede e.V.** als Caritasko-ordinatorin und bin zuständig für die Vernetzung von Diakonie und Pastoral. In diesem Rahmen begleite und unterstütze ich die Caritaskonferenzen bei ihrer Arbeit vor Ort.

Zudem bin ich im Verband für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher sowie die Stärkung bestehender Strukturen verantwortlich. Gemeinsam mit Kolleg\*innen und verschiedenen Kooperationspartnern (Kirche, Kommune, Vereine etc.) entwickeln wir soziale Projekte, greifen die Herausforderungen von Menschen auf und versuchen, Entlastung zu schaffen.

Da unsere Projekte nur durch das Engagement vieler helfender Hände möglich sind, freuen wir uns jederzeit über neue Ehrenamtliche, die uns unterstützen möchten. Wer Interesse hat, sich zu engagieren, kann sich gerne an mich wenden – ich bin Ansprechpartnerin für alle, die sich ehrenamtlich einbringen möchten.

Darüber hinaus darf ich als systemische Beraterin unsere Führungskräfte bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung begleiten und ihre individuellen Ressourcen stärken.

Was ich an meiner Arbeit besonders schätze, ist die Vielfältigkeit. Ich lerne unterschiedlichste Menschen, Lebenssituationen und Herausforderungen kennen – und sehe auch, wie verschieden der Umgang damit sein kann. Dadurch wird es nie langweilig. Ich erlebe viel Dankbarkeit. Das schönste Geschenk ist es, wenn ich am Ende des Tages mit meiner Arbeit im Leben eines anderen einen Unterschied machen konnte – egal wie klein er sein mag. Einem Menschen ein gutes Gefühl zu vermitteln oder ein Lächeln zu sehen, wo vorher noch Sorgenfalten waren.



crux | Oktober 2025 27



#### KÖNIGSMÜNSTER

### Mokka-Schokolade aus Meschede prämiert

#### Chocolaterie der Abtei wird beim German Chocolate Award 2025 ausgezeichnet

roße Ehre für die Chocolaterie der Abtei Königsmünster: Beim diesjährigen German Chocolate Award wurde das Unternehmen mit einer begehrten Auszeichnung prämiert. Die Fachjury vergab SILBER für die Mokka-Schokolade "Tansania Bean-to-Bar". Ein bedeutender Erfolg für das Team der Chocolaterie. "Diese Auszeichnung ist eine großartige Bestätigung für unser handwerkliches Können und unsere Leidenschaft für hochwertige Schokoladenkreationen", freut sich Leiter Ron Knape.

Bei der prämierten Kreation handelt es sich um eine sog. Bean-to-Bar-Schokolade, das heißt einer Schokolade, die von der Bohne bis zur Tafel selbst handwerklich produziert wird. Die Kaffeebohnen stammen aus Tansania, wo die Missionsbenediktiner der Abtei Königsmünster im Süden des Landes tätig sind. Dort wird im tropischen Hochlandklima der Region von Mbinga der hochwertige Arabica-Kaffee angebaut. Durch fairen, partnerschaftlichen Handel kommt der Kaffee über den Würzburger Partnerkaffee (wüpaka) zu uns nach Deutschland. Mit den Verkaufserlösen werden zudem soziale Projekte vor Ort unterstützt. Diese Kaffeebohnen machen die Mokka-Schokolade außergewöhnlich. In ihrem auf der Zunge zergehenden Schmelz vermittelt sie die intensiven Aromen tansanischen Kaffees.

Die prämierten Produkte wurden im Rahmen einer festlichen Schoko-Gala an der Bundesakademie Weinheim ausgezeichnet – dort versammelte sich die Schokoladenelite aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sowie aus Estland und den USA.

Der German Chocolate Award fand 2025 bereits zum fünften Mal statt. Hierfür wurden 76 Schokoladen-Manufakturen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Estland und den USA nominiert und von einer hochkarätig besetzten Jury bewertet – darunter Schokoladen-Sommeliers, namhafte Chocolatiers, Konditormeisterinnen und Fachjournalisten. Im Mittelpunkt standen handwerkliche Präzision, Innovationskraft und vor allem der Geschmack.

"Allein für diesem Wettbewerb nominiert zu werden, ist eine Auszeichnung – eine Prämierung ist eine besondere Ehre", so Ron Knape. Für das Team der AbteiWaren Königsmünster GmbH ist die Auszeichnung ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen – mit Fokus auf handwerklicher Qualität, Kreativität und besten Zutaten.

Pater Maurus Runge OSB

### KATHOLISCHE KIRCHE IN MESCHEDE UND BESTWIG

#### Pastoralverbund Meschede-Bestwig

Stiftsplatz 6 · 59872 Meschede Telefon 0291 9022880

www.katholische-kirche-meschede-bestwig.de

Der Pastorale Raum Meschede Bestwig ist ein Zusammenschluss der 17 Kirchengemeinden in Andreasberg, Berge, Bestwig, Calle, Eversberg, Freienohl, Grevenstein, Heringhausen, Meschede, Nuttlar, Ostwig, Ramsbeck, Remblinghausen, Velmede, Wehrstapel-Heinrichsthal und Wennemen. In diesem Sozialraum leben aktuell knapp 22.000 Katholikinnen und Katholiken. Kirchen, Kapellen, Pfarrheime, vor allem aber (ehrenamtlich) Engagierte in Gruppen, Verbänden, Gremien und Projekten stehen für das kirchliche Leben.

#### Klinikum Hochsauerland: St.-Walburga-Krankenhaus Meschede

Schederweg 12 · 59870 Meschede Telefon 0291 202-0 www.klinikum-hochsauerland.de



#### Benediktinerabtei Königsmünster Meschede

Klosterberg 11 59872 Meschede Telefon 0291 2995-0 www.koenigsmuenster.de



Die Abtei Königsmünster gehört zur Kongregation der Missionsbenediktiner von Sankt Ottilien. Heute gehören zur Abtei circa 45 Mönche. Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen. Was in den unterschiedlichen Betrieben produziert wird, kann in der Abteigaststätte im Abteiforum probiert und im Abteiladen erworben werden. Ebenfalls zum Kloster gehören das Gymnasium der Benediktiner und zwei Gästehäuser, die OASE und das Haus der Stille.

www.koenigsmuenster.de www.abteiwaren.de

#### Kolping-Bildungszentrum Südwestfalen GmbH Berufsförderungszentrum Meschede

Steinstraße 28 · 59872 Meschede
Telefon 0291 202576-0 ■ Bildung mit Wert.
www.kolping-suedwestfalen.de

Die Kolping Bildungszentren Südwestfalen GmbH bieten Bildungs-, Qualifizierungs- und Integrationsangebote für verschiedene Altersgruppen.
Standorte sind u.a. in Arnsberg, Meschede, Olsberg, Schmallenberg.

#### St.-Walburga-Realschule Meschede

An Klocken Kapelle 18 59872 Meschede Telefon 0291 952984-0 www.walburga-realschule.de



#### Bildungsakademie für Therapieberufe

Zum Schulzentrum 59909 Bestwig, Telefon 02904 808-451

www.bildungsakademie-bestwig.de Ausbildung in Ergotherapie und Physiotherapie



#### **Berufskolleg Bergkloster Bestwig**

Bergkloster 1 · 59909 Bestwig
Telefon 02904 808-174
bkbb.smmp.de

30 crux | Oktober 2025

BILDUNGSAKADEMIE FÜR THERAPIEBERUFE

#### WIR-KITAs gem. GmbH

Stiftsplatz 13 · 59872 Meschede Telefon 0291 9916-0 https://wirkitas.nrw

Die WIR-KITAs sind der Verbund für die zehn katholischen Kitas im Pastoralen Raum Meschede-Bestwig und Teil des Netzwerks von 180 Kitas im Herzen des Erzbistums Paderborn.

#### Caritasverband Meschede e.V.

Steinstraße 13 59872 Meschede Telefon 0291 9021-0



Unser Caritasverband macht sich stark für Menschen in besonderen Lebenssituationen.

Wir helfen Menschen da, wo sie Hilfe brauchen und danach fragen.

Sie finden unsere Hilfen in Bestwig, Eslohe, Meschede und Schmallenberg.

#### Bergkloster Bestwig Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel

Bergkloster 1 · 59909 Bestwig Telefon 02904 808-0 www.smmp.de



Zum Bergkloster gehören neben dem Berufskolleg Bergkloster Bestwig auch eine Senioren-Wohngemeinschaft, das Eltern-Kind-Heim

Julie-Postel-Haus sowie eine Ergotherapeutische Praxis. Das Gästehaus verfügt über 68 Betten.

#### Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Hochsauerland e. V.

Breloh 5 · 59759 Arnsberg Telefon 02932 8949600 Steinstraße 12 · 59872 Meschede Telefon 0291 99740. www.skf-hochsauerland.de



#### CRUX IM NETZ Lesen, klicken, Meinung sagen!

Alle Artikel und mehr finden Sie jetzt auch online:

www.crux-magazin.de
nit nur einem Klick Feedback zu

Geben Sie uns mit nur einem Klick Feedback zu Ihren Lieblingsthemen und helfen Sie uns, Ihre Interessen besser zu treffen. Ihre Meinung zählt!

#### **Impressum**

Crux – Katholisches Leben in Meschede und Bestwig Ausgabe 28: Oktober 2025

Herausgeber: Pastoralverbund Meschede-Bestwig, Benediktinerabtei Königsmünster, Bergkloster Bestwig, Berufskolleg Bergkloster Bestwig, Bildungsakademie für Therapieberufe, St. Walburga-Krankenhaus Meschede, St.-Walburga-Realschule Meschede, Wir-Kitas gem. GmbH, Kolping Bildungszentrum Südwestfalen GmbH, Caritasverband Meschede e. V., Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Hochsauerland e. V. V.i.S.d.P.: Pfarrer Michael Schmitt

Leiter des pastoralen Raumes Meschede-Bestwig Am Stiftsplatz, 59872 Meschede, Telefon 0291 90 22 88, pfarramt@katholische-kirche-meschede-bestwig.de **Redaktion + Satz:** Andreas Beer (redaktion@smmp.de)

**Titelfoto:** Andreas Beer

Designkonzept: Mues+Schrewe GmbH Werbeagentur
Anzeigen + Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

www.bonifatius.de

Anzeigen: Astrid Rohde, Telefon 05251 153 222

Auflage: 23.000 Exemplare

Crux wird unterstützt durch das Programm "Förderung innovativer Projekte im Erzbistum Paderborn" und es wird

produziert in Kooperation mit dem Bonifatiusverlag und der Kirchenzeitung DER DOM, Paderborn.





# DER) ()

